

Motorrad Ausfahrt zum Motorradmuseum Vorchdorf



4. September 2010

Impressum

Inhalt

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC).

Clubadresse:

4600 Wels, Kaiser-Josef-Platz 19/6
E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon/Fax: +43 (0)7246/7780
Präsident: Ing. Sepp Strassl
Vizepräsident: KR DI Gerhard Weiß
Vizepräsident: DI Hans Aumayr
Kassier: Mag. Herbert Klügl
Schriftführerin: Helga Lagler

Für den Inhalt verantwortlich:

Präsident Ing. Sepp Strassl

Erscheinungsart:

6 Mal jährlich;
Redaktionsschluss und
Schluss der Anzeigen-Aannahme:
Jeder 2. Mittwoch eines geraden Monats.

Bankverbindung:

Oberbank Linz – Froschberg
Kontonummer: 691 0013/66, BLZ: 15000.

Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:

Der Clubbrief des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV.

Die Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Die Zeitschrift beruht auf dem System, dass einzelne Artikel von Mitgliedern verfasst werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Die in den einzelnen Artikel zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein.

Impressum	2
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: 2	
Erklärung über die grundlegenden Richtlinien der Zeitschrift:.....	2
Inhalt	2
Präsidentenbrief (Ing. Sepp Strassl).....	3
Brief des Vizepräsidenten - aus der Sektion Motorrad (DI Hans Aumayr).....	4
OÖMVC Frühjahrsausfahrt	5
Übersetzung FIVA Technical Code 2010 7 VORANKÜNDIGUNG Kulinarische Ausfahrt am 29. August 2010 zur Ortsbildmesse Schmidham für Automobile u. Motorräder bis Bj. 1939 . 15 Markt	16
6. Oldtimertreffen / Steinhaus bei Wels Geburtstage	16
Zahlschein ohne Angabe des Clubmitglieds.....	17
Information der Schoellerbank.....	18
Die neue Clubkleidung	19
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010.....	20
Clubabende	20

* * * * *

Verkauf:

Chrysler Le Baron Cabrio, 2 Türer,
Bj. 1986, weiß, Automatik, ca. 98.000 km,
69 kW, kein Rost, weiße Ledersitze, jedes
Service, 2009 abgemeldet



Preis: Verhandlungssache
Verkäufer: Hochmair, 4064 Oftering,
Lehnerstr. 2, Tel: 07221/63390

Präsidentenbrief

(Ing. Sepp Strassl)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Clubfreunde!

Beim Clubabend am 3. März im Gasthof „zum grünen Wald“ in Treffling waren die Herren Dir. Engelmann und Briglauer aus dem Hause „Schoellerbank“ unser Hauptsponsor für die K&K zu Gast. Herr Direktor Engelmann informierte uns mittels einer Powerpoint-Präsentation über die Veranlagungsmöglichkeiten in der Wirtschaftskrise.

Im Anschluss an den Vortrag durften wir den Sponsorvertrag von 2006 neu unterzeichnen, welcher um 25 % erhöht und bis 2016 verlängert wurde. Unser besonderer Dank gilt Herrn Dir. Engelmann sowie Herrn Briglauer und unserem Ing. Gerhard Stock.

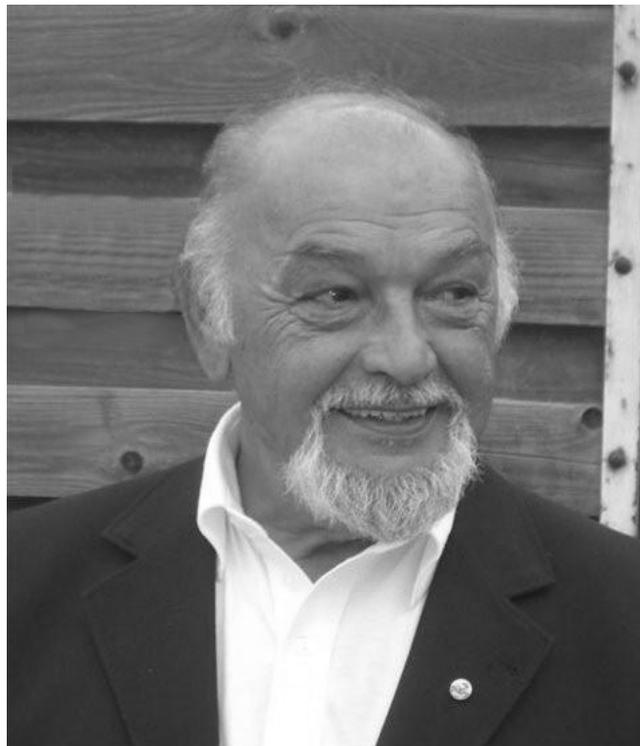
Zum Clubabend am 7. April im Restaurant KINSKI, konnte Hans Simader Herrn Ing. Karl Eder für einen Vortrag über die FIVA-ID-CARD Registrierung und den aktuellen Stand über eventuelle Ausnahmeregelungen, die das Fahrverbot für Fahrzeuge in Umweltzonen betrifft, gewinnen. Wir glauben, dass Herr Ing. Eder alle offenen Fragen zu Eurer Zufriedenheit beantworten konnte und wir dürfen uns nochmals recht herzlich bei ihm bedanken.

Die Übersetzung der neuen FIVA Richtlinien für 2010 finden Sie im Inneren dieses Clubbriefes.

Die Vorbereitungsarbeiten zur K&K 2010 sind im Zeitplan. Wir haben noch Plätze frei, bitte meldet Euch rechtzeitig an.

Mit Herrn Direktor Herzog und Frau Riener konnten wir, Helga Lagler und ich, bereits den Termin für die Castrol Sportwagen Alpen Trophy für den 1. - 3. Juli 2011 fixieren und Herr Gen. Dir. Trubatsch hat hierzu schon seine Unterstützung zugesagt.

Für die 25. Sportwagen Herbstauffahrt am 25. September 2010 (ehem. Mille Lagler) werden Helga und Konrad Winter die Organisation übernehmen. Mehr hierzu im Clubbrief 3/2010.



Über die Frühjahrsausfahrt und Motorradausfahrt berichtet DI Hans Aumayr auf Seite 4.

Zum nächsten Clubabend am 5. Mai im GH Schicklberg werden die bestellten Oldtimer-Guide 2010 mitgebracht. Der im Clubbrief 4/2009 genannte Preis von € 8, hat sich um die MwSt und Versandkosten auf € 10,00 erhöht, ist aber noch immer günstiger wie der Einzelpreis von € 14,90 + Versandkosten + MwSt.

Die neue Clubkleidung, wie zum Teil auf Seite 19 dieses Clubbriefes abgebildet, steht ab dem 5. Mai zum Verkauf.

Die 2. Kulinarische Ausfahrt für Automobile u. Motorräder bis Bj. 1939 am 29. August 2010, wird nicht zur o. ö. Landesausstellung in Grieskirchen gehen, sondern zur 19. o. ö. Ortsbildmesse im idyllischen Ort Schmidham / Vöcklamarkt.

Der Organisator: Helmut STADLBAUER,
4650 Edt / Lambach Unterroithen 4
Tel.: 07245/28948,
E-Mail: stadlbauer_eier@aon.at

Euer Sepp Strassl

Brief des Vizepräsidenten - aus der Sektion Motorrad

(DI Hans Aumayr)

Liebe Motorradfreunde!

Danke für das Zusenden der Motorrad-Erhebungskarte.

Die Erhebung, wie viele historische Motorräder im Club vorhanden sind und wer von den Motorradbesitzern an einer Ausfahrt Interesse hat, hat folgendes ergeben:

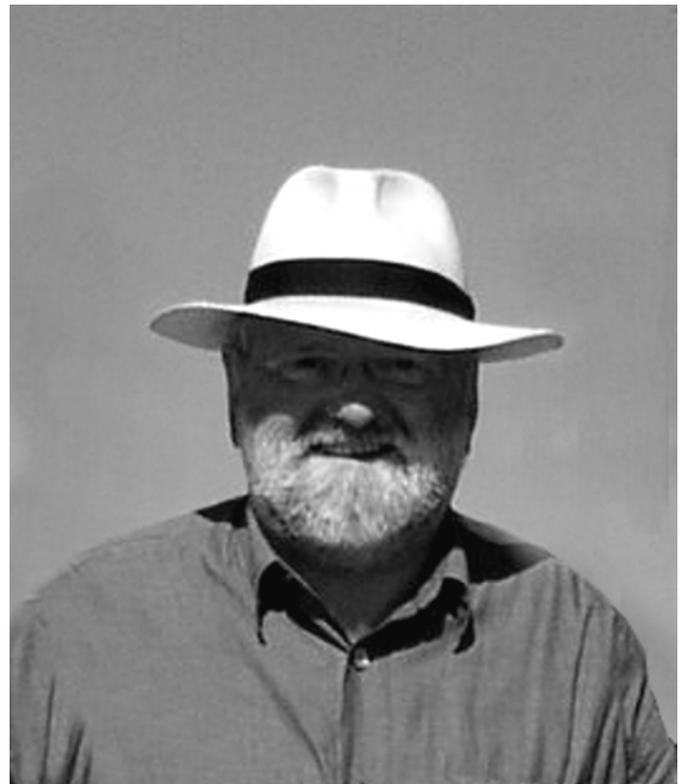
Motorräder: ca. 170 Stück, davon ca. 120 Stück im Besitz von zwei Mitgliedern.

Interesse an einer Ausfahrt haben ca. 20 Mitglieder.

Es soll daher (statt der angekündigten Voralpen – Trophy) am 4. September 2010 eine Motorradausfahrt zum Motorradmuseum Vorchdorf, 4655 Vorchdorf, Peintal 14, Ausstellerverein Salzkammergut, Führung durch Franz Amering, stattfinden.



Als Ergebnis jahrzehntelanger Sammlerleidenschaft und in tausenden Stunden mit viel Liebe restauriert, sind hier hauptsächlich BMW-Motorräder aus fast 100 Jahren lückenlos bis zur Neuzeit ausgestellt.



Andere interessante Objekte zeigen vor allem die Motorradentwicklung in unseren Breiten. Sehr authentisch und mit viel Liebe zum Detail werden Themen wie Polizeimotorräder, Feuerwehr oder Militär präsentiert.

Die alte Motorradwerkstatt mit von Wasserkraft betriebenen Werkstattmaschinen ist eine besondere Attraktion.

So werden an die 150 Motorräder und Beiwagen in der gesamten Mansarde eines Vierkanthofes auf einem Rundweg präsentiert.

Teilnahmeberechtigt sind Oldtimer bis Baujahr 1980, Details und Anmeldekarte folgen im nächsten Clubbrief. Ich werde eine schöne Route zusammenstellen und ersuche um rege Teilnahme.

Hans Aumayr

OÖMVC Frühjahrsausfahrt am 8. Mai 2010 zur Landesausstellung nach Grieskirchen

Zeitplan:

- 7:30 – 8:45 Frühstück bei der Fa. HAKA Küchen in Traun, Ackerweg 13, 07229 775-0 (Gerhard Hackl ladet uns zum Frühstück ein)
- 9:00 Fototermin am Stadtplatz Traun (mit Bürgermeister Seidl)
- 9:15 Abfahrt nach Grieskirchen lt. Roadbook
- 11:00 Eintreffen im Schloss Parz – Aufstellung am Parkplatz (reserviert)
- 11:10 – 12:30 Führung durch die Landesausstellung (Eintritt und Führung frei)
- 12:30 – 14:00 Mittagessen im Wasserschloss Parz – Restaurant Castelvecchio 5 Gerichte zur Auswahl, jeder bezahlt selbst
- 14:00 Abfahrt im Konvoi zum Kirchenplatz in Grieskirchen
- 14:00 – 16:00 Begrüßung durch Bürgermeisterin Pachner und Stadtkapelle, Cafepause und/oder Besichtigung des Zentrum 2010, in dem der moderne Teil der Landesausstellung untergebracht und der Bogen von der Renaissance zur Jetztzeit gespannt wird.
- 16:00 Abfahrt lt. Roadbook nach Oftring
- 18:00 Eintreffen im alten Backhaus, Rohrerstr. 4, 07221 63892, Abendessen bezahlt der Club, Getränke werden selbst bezahlt. Barbecue-Grill mit Franz Kupetzius. Gemütlicher Ausklang, Siegerehrung.



Teilnahmeberechtigt sind Oldtimer bis Baujahr 1980, Nichtmitglieder sind herzlich willkommen, bezahlen jedoch € 20,- Startgeld (inkl. Abendessen).

Wer sich noch nicht angemeldet hat, bitte rasch bei Helga Lagler melden.

Gute Laune und schönes Wetter mitbringen!

Hans Aumayr



Auto des Monats April: Borgward Isabella Coupé



Motor 1493 ccm, 4 Zylinder, 75 PS, Vmax: 150 km/h, Baujahr: Gebaut 1957 bis 1961



Übersetzung FIVA Technical Code 2010

FIVA TECHNICAL CODE FIVA TECHNISCHES REGLEMENT

INHALT

0. EINLEITUNG
1. DEFINITION
2. BEGRIFFE
3. ALLGEMEINE REGELN
4. TECHNISCHE EINTEILUNG DER FAHRZEUGE
5. EINTEILUNG DER FAHRZEUGE NACH BAUALTER
6. BESTIMMUNG DES BAUJAHRES UND DER EINTEILUNG
7. FIVA IDENTITY CARD (FIVA IDENTITÄTSAUSWEIS)
8. SONSTIGES

- Anhang A ANTRAGSFORMULAR für die FIVA ID CARD
Anhang B FIVA IDENTITY CARD

Anmerkung: Bitte achten Sie darauf, dass Sie stets die aktuelle Fassung des FIVA TECHNISCHEN REGLEMENTS verwenden.





0. EINLEITUNG

Das FIVA TECHNISCHE REGLEMENT definiert, was ein HISTORISCHES FAHRZEUG im Sinn der FIVA ist, setzt Regeln zur Einteilung der HISTORISCHEN FAHRZEUGE in verschiedene Gruppen fest und beschreibt die Anforderungen, unter welchen die FIVA eine FIVA ID CARD ausstellt.

Die FIVA ID CARD (FIVA IDENTITÄTSAUSWEIS)

enthält alle Informationen über das Fahrzeug, welche vom Eigentümer angegeben und durch die FIVA als unabhängige Stelle geprüft wurden – damit beschreibt sie das Fahrzeug und seinen Erhaltungszustand zum Zeitpunkt der Überprüfung und gibt Auskunft über die bekannte Geschichte des Fahrzeuges und mögliche Änderungen.

hält diese Informationen in einer Datenbank fest – deshalb dokumentiert und sichert sie die technische und bekannte Geschichte von überlebenden Fahrzeugen zum Nutzen des motorisierten Kulturerbes der Welt.

wird benötigt für FIVA Veranstaltungen und darf vom Eigentümer nur für eigene Zwecke verwendet werden.

Es ist das übergeordnete Ziel, alle die Strassenfahrzeuge zu bewahren und in einem verkehrstüchtigen Zustand zu erhalten, welche unter die DEFINITION DER FIVA für HISTORISCHE FAHRZEUGE fallen.

1. DEFINITION

Die FIVA definiert ein HISTORISCHES FAHRZEUG als ein mechanisch angetriebenes Straßenfahrzeug

**welches mindestens 30 Jahre alt ist;
welches in historisch korrektem Zustand erhalten und gewartet wird;
welches nicht für den alltäglichen Gebrauch verwendet wird;
und welches daher ein Teil unseres technischen und kulturellen Erbes ist.**





2. BEGRIFFE

HISTORISCHES FAHRZEUG: Ein Fahrzeug, welches die Bedingungen entsprechend der FIVA -Definition erfüllt.

EPOCHE: Der Zeitabschnitt, in dem das HISTORISCHE FAHRZEUG in normalem Gebrauch war. Das kann für gewisse HISTORISCHE FAHRZEUGE in verschiedenen Ländern variieren.

SPEZIFIKATIONEN DER EPOCHE (ZEITGENÖSSISCHE SPEZIFIKATIONEN): Die normalen technischen Spezifikationen des HERSTELLERS eines Fahrzeuges bis zum Erscheinen eines neuen Modelles.

HERSTELLER: Eine Person oder ein Unternehmen, die bzw. das ein Fahrzeug entwickelt, herstellt, zusammenfügt und vermarktet und dazu berechtigt ist.

NACHBAUER: Eine Person oder ein Unternehmen (aber nicht der HERSTELLER) die ein Fahrzeug zusammenbauen, welches eine Kopie eines HISTORISCHEN FAHRZEUGES ausserhalb der EPOCHE ist.

3. ALLGEMEINE REGELN

3.1 Das HISTORISCHE FAHRZEUG soll in korrekter, umweltfreundlicher Weise gepflegt und benützt und so erhalten werden wie es seiner EPOCHE entspricht.

3.2 Ausserhalb der EPOCHE ausgeführte Umbauten und Änderungen sollen vermieden werden und prinzipiell auf behördlich angeordnete Modifikationen beschränkt sein oder auf solche, die bei Behinderung oder Gebrechen des Besitzers/Fahrers den sicheren Gebrauch des Fahrzeuges auf der Strasse gewährleisten. Sie sollen dem Zeitgeist der EPOCHE entsprechen und in einer solchen Art gemacht werden, dass das Fahrzeug wieder zurück in den historisch korrekten Zustand gebracht werden kann.

3.3 Umbauten und Änderungen sind so zu dokumentieren, dass man auch zukünftig erkennen kann, worin das HISTORISCHE FAHRZEUG vom ursprünglichen Zustand abweicht. Diese Angaben müssen auf Seite 4 des FIVA-IDENTITÄTSAUSWEISES (FIVA ID CARD) ausgewiesen werden.





4. TECHNISCHE EINTEILUNG DER FAHRZEUGE

4.1 FAHRZEUG KATEGORIEN

Type A - STANDARD

Ein HISTORISCHES FAHRZEUG mit den ZEITGENÖSSISCHEN SPEZIFIKATIONEN, wie es vom HERSTELLER ausgeliefert wurde. Kleinere kosmetische Veränderungen aus der EPOCHE und typisches Zubehör, wie es innerhalb der EPOCHE erhältlich war, können akzeptiert werden.

Type B – UMGEBAUT IN DER EPOCHE

Ein HISTORISCHES FAHRZEUG, welches in der EPOCHE für einen besonderen Verwendungszweck speziell angefertigt oder verändert wurde, typisch in seiner Art und dadurch von eigenem historischem Interesse.

Type C – NACHBAUTEN UND REPLIKATE

Ein NACHBAU ist die Kopie eines HISTORISCHEN FAHRZEUGES, mit der ein spezifisches Modell dargestellt wird, gebaut ausserhalb der EPOCHE von einem NACHBAUER, mit oder ohne Teile, die den ZEITGENÖSSISCHEN SPEZIFIKATIONEN entsprechen. Solch ein HISTORISCHES FAHRZEUG muss klar beschrieben sein, um anzuzeigen, dass es ein NACHBAU ist. Das HISTORISCHE FAHRZEUG bekommt einen Namen, zusammengesetzt aus den Namen des NACHBAUERS und des HERSTELLERS und des Modells, von dem das Fahrzeug ein NACHBAU ist (Beispiel: Smith Bugatti Type 35).

Ein REPLIKAT muss den obigen Bedingungen entsprechen, wurde aber vom HERSTELLER des originalen Fahrzeuges gebaut.

Beide, NACHBAUTEN und REPLIKATE von historischen Fahrzeugen werden gemäss dem Datum ihrer Fertigstellung datiert.





Type D – UMGEBAUT AUSSERHALB DER EPOCHE

Ausserhalb der EPOCHE ausgeführte Umbauten und Änderungen an einem HISTORISCHEN FAHRZEUG mit nachgewiesener Identität in einer Art, wie sie typisch in der EPOCHE waren und mit Teilen entsprechend ZEITGENÖSSISCHEN SPEZIFIKATIONEN.

Type E - AUSNAHME

Ausserhalb der EPOCHE ausgeführte Änderungen an einem HISTORISCHEN FAHRZEUG mit nachgewiesener Identität, die mit Teilen oder Technologien, die nicht in der EPOCHE erhältlich waren, durchgeführt wurden. Solch ein Fahrzeug muss immer den originalen Rahmen / Chassis oder Plattform und eine Karosserie entsprechend den SPEZIFIKATIONEN DER EPOCHE für das Modell haben. Nicht mehr als zwei der folgenden Haupt-Komponenten dürfen von der originalen Spezifikation abweichen:

- Motor
- Getriebe
- Räder
- Vorderradaufhängung / Lenksystem
- Hinterradaufhängung

Solche Modifikationen können in jüngerer Zeit erfolgt sein und haben keinen Einfluss auf die Datierung des Fahrzeuges.

4.2 FAHRZEUG ERHALTUNGS-GRUPPEN

Gruppe 1 - ORIGINAL

Ein HISTORISCHES FAHRZEUG, wie ursprünglich hergestellt, unverändert und nur mit geringen Gebrauchsspuren.

Gruppe 2 - AUTHENTISCH

Ein HISTORISCHES FAHRZEUG welches benutzt aber niemals restauriert wurde, den originalen Spezifikationen entsprechend, mit bekannter Geschichte und in originale, möglicherweise abgenutztem Zustand. Teile, die normalerweise dem Verschleiss unterliegen, dürfen durch Teile gemäss den SPEZIFIKATIONEN DER EPOCHE ersetzt werden. Reparaturen von Lackierung, Metall-Beschichtung und Polsterung sind zulässig.





Gruppe 3 – RESTAURIERT

Ein HISTORISCHES FAHRZEUG mit bekannter Identität, das vollständig oder teilweise zerlegt, überholt und anschliessend wieder zusammengebaut wurde. Nur unerhebliche Abweichungen der Spezifikationen des HERSTELLERS; falls Teile oder Materialien nicht mehr beschaffbar sind, sind annehmbar. Originale HERSTELLER-Teile sollen; soweit verfügbar; verwendet werden, können aber durch Teile gleicher Ausführung ersetzt werden. Innenausstattung, Aussenausstattung und Oberflächen sollen so nah wie möglich den SPEZIFIKATIONEN DER EPOCHE entsprechen.

Gruppe 4 - WIEDERAUFGEBAUT

Teile von einem oder mehreren Fahrzeugen desselben Modelles oder Typs, zusammengebaut zu einem HISTORISCHEN FAHRZEUG so nah wie möglich entsprechend der HERSTELLER Original-Spezifikation. Originale HERSTELLER Teile müssen, soweit verfügbar, verwendet werden, können aber durch Teile gleicher Ausführung ersetzt werden. Innenausstattung, Aussenausstattung und Oberflächen sollen so nah wie möglich den SPEZIFIKATIONEN DER EPOCHE entsprechen.

5. EINTEILUNG DER FAHRZEUGE NACH EPOCHEN

Für FIVA Veranstaltungen fallen Fahrzeuge traditionellerweise in folgende Klassen:

Klasse A (Ancestor)	Fahrzeuge gebaut bis 31. Dezember 1904
Klasse B (Veteran)	Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1905 bis 31. Dez 1918
Klasse C (Vintage)	Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1919 bis 31. Dez 1930
Klasse D (Post Vintage)	Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1931 bis 31. Dez 1945
Klasse E (Post War)	Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1946 bis 31. Dez 1960
Klasse F	Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1961 bis 31. Dez 1970
Klasse G	Fahrzeuge gebaut von 1. Jan 1971 bis zum FIVA Alterslimit wie in Punkt 1. definiert.





6. BESTIMMUNG DES BAUJAHRES UND DER EINTEILUNG

6.1 Angaben zur Bestimmung des Produktionsdatums und der Einteilung eines Fahrzeuges oder von Teilen davon müssen jede relevante Information oder Dokumentation enthalten. Chassis-/Rahmen-/Serie- und Motor-Nummern sind notwendig. Bei Fahrzeugen, welche original nur mit der Motor-Nummer identifiziert wurden, wird diese Nummer als Serien-Nummer des Fahrzeuges betrachtet.

6.2 Die Verantwortung zur Bereitstellung der notwendigen Dokumente verbleibt immer beim Eigentümer des Fahrzeuges.

6.3 Die die FIVA ID CARD ausstellende ANF (Autorité nationale FIVA / FIVA national governing body / Nationale Vertretung der FIVA) ist verantwortlich für die Festlegung vom Produktionsdatum und die Einteilung des Fahrzeuges.

6.4 Ein HISTORISCHES FAHRZEUG, das von einer ANF klassifiziert wurde, wird normalerweise auch von anderen FIVA Mitgliedern anerkannt. Wenn eine ausstellende ANF Zweifel über Details eines Fahrzeuges hat, sollen weitere Informationen von anderen ANF's gesucht werden. In solchen Fällen sind die relevanten Dokumentationen der anfordernden ANF oder der Technical Commission der FIVA zur Verfügung zu stellen.

6.5 Im Fall einer ungelösten Meinungsverschiedenheit bezüglich Datierung oder Einteilung zwischen einem Besitzer und seiner ANF, oder zwischen ANF's, muss der Fall an die FIVA Technical Commission zur Entscheidung gegen Bezahlung einer entsprechenden Gebühr herangetragen werden. Der Entscheid der FIVA Technical Commission ist endgültig.

7. FIVA IDENTITY CARD (FIVA IDENTITÄTSAUSWEIS)

7.1 Die FIVA kann auf Antrag eine FIVA ID CARD für Fahrzeuge ausstellen, die den Anforderungen des FIVA TECHNISCHEN REGLEMENTS entsprechen.

7.2 Die FIVA ID CARD ist ein Nachweis-Dokument, herausgegeben durch die ANF, um ein HISTORISCHES FAHRZEUG nach Prüfung durch die FIVA oder ihre Vertreter zu identifizieren. Die FIVA ID CARD bleibt stets Eigentum der FIVA und ist 10 Jahre bzw. bis zu einem Eigentümerwechsel gültig.





7.3 In einem Land, in dem es eine ANF gibt muss der Eigentümer eines dort zugelassenen HISTORISCHEN FAHRZEUGES den Antrag für eine FIVA ID CARD dieser ANF mit dem Formular gemäss Anhang A dieses FIVA TECHNISCHEN REGLEMENTS einreichen. Eine ANF darf keine FIVA ID CARD ausfertigen für ein Fahrzeug, das in einem anderen Land zugelassen ist.

7.4 Für HISTORISCHE FAHRZEUGE, die nicht zum Verkehr zugelassen sind, ist der Antrag für eine FIVA ID CARD an die ANF des Landes zu stellen, wo der Besitzer seinen Wohnsitz hat.

7.5 In einem Land, in dem es keine ANF gibt, müssen Eigentümer eines HISTORISCHEN FAHRZEUGES, das in diesem Land registriert ist, den Antrag an die FIVA TECHNICAL COMMISSION stellen, um eine FIVA ID CARD zu erhalten.

7.6 Ein Mitglied eines der FIVA angeschlossenen Clubs, dem die Ausstellung einer FIVA ID CARD verweigert wird oder das die von seiner ANF getroffene Einteilung anfechten will, kann gegen diesen Entscheid bei der FIVA TECHNICAL COMMISSION Beschwerde erheben, welche die Sache an ihren Unterausschuss delegieren kann. Wird kein Einvernehmen erzielt, kann Berufung bei dem vom General Committee der FIVA zu bestellenden Berufungsausschuss eingelegt werden, welcher die endgültige Entscheidung trifft.

7.7 Die FIVA ID CARD entspricht dem Muster im Anhang B des FIVA TECHNISCHEN REGLEMENTS.

7.8 Die FIVA, ihre nationalen Vertreter oder ein offiziell von der FIVA Beauftragter können die FIVA ID CARD jederzeit entziehen. In diesem Fall muss die ID CARD sofort zusammen mit der Begründung für den Entzug an den Aussteller geschickt werden. Die FIVA TECHNICAL COMMISSION kann die Entscheidung einer ANF bezüglich einer FIVA ID CARD aufheben.

8. SONSTIGES

Alle weiteren Regelungen oder Entscheidungen, die durch die FIVA TECHNICAL COMMISSION nach Herausgabe dieses Reglements getroffen werden, gelten als Teil dieses Reglements.

Jänner 2010



VORANKÜNDIGUNG

Kulinarische Ausfahrt am 29. August 2010

zur Ortsbildmesse Schmidham

für Automobile u. Motorräder bis Bj. 1939



Start und Ziel der 2. Kulinarischen Ausfahrt ist die vom Land OÖ ausgetragene Ortsbildmesse im kleinen idyllischen Ort Schmidham / Vöcklamarkt.

Unsere Fahrzeuge, werden im Veranstaltungsgelände für uns reservierten Platz aufgestellt, wo sie von den Besuchern besichtigt werden können.

Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit die Messe und eine private Oldtimersammlung, die sich im Dorf befindet, zu besichtigen.

Nach der offiziellen Eröffnung der Messe, werden unsere Fahrzeuge einzeln bei der Hauptbühne vorgestellt.

Anschließend begeben wir uns auf eine für unsere alten Fahrzeuge abgestimmte Rundfahrt, die noch ausgearbeitet wird.

Um ca. 16 Uhr werden wir wieder in Schmidham eintreffen, wo wir auch zu Abend essen.

Organisation:

Helmut Stadlbauer

4650 Edt / Lambach Unterroithen 4

Tel.: 07245/28948,

E-Mail: stadlbauer_eier@aon.at

Markt

Suche Hanomag L 28
Bj. ca. 1954 / 55

Karl Schragen
4020 Linz, Helmholtzstrasse
Tel Nr. 0732 - 380853

Verkaufe Porsche 356 Motor, überholt
Motornummer 616 101 216 00



Preis: 11.500 Euro
Werner Lutzky
2103 Langenzersdorf,
Obere Kirchengasse 11
Tel 0664 20 62 130

Verkaufe eine Puch 125SV
Baujahr 1955, in sehr gutem Zustand, wenige
Kilometer!



VB € 2.500,--
Christian Haslinger
Tel: 0660 2563681

* * * * *

6. Oldtimertreffen / Steinhaus bei Wels

6. Oldtimer-Treffen / Steinhaus b. Wels
4. Juli 2010

www.steinhauser-oldtimerfreunde.at

Programm für Sonntag 4. Juli 2010

bis 10:00 Eintreffen aller Oldtimerfahrzeuge
is 10:30 Anmeldung
anschließend Begrüßung durch Bgm. Harald Piritsch

11:00 Rundfahrt für Oldtimer-Autos und Motorräder

13:00 Rundfahrt für Traktoren
anschließend Preisverteilung

Nenngeld € 10,-- enthält: 1 Essen, 1 Getränk u. 1 Erinnerungsgeschenk

**Wir hoffen auf zahlreichen Besuch
und freuen uns über Ihre rege Teilnahme!**

Kontakt: Obmann David Hoffmann / Tel.: 0650/27 85 001 / office@david-hoffmann.at

Geburtstage

Mai:

Ing. Mag.	LUTZKY Wolfgang	2.	5.
Mag.	AISTLEITHNER Oskar	6.	5.
	FRITSCH Gert	9.	5.
Mag.	SCHAUSBERGER Nikolaus	13.	5.
	STADELMANN Bernhard	18.	5.
	SCHADAUER Rudolf	25.	5.
	EGGER Annelie	27.	5.
	HUMMER Anton	27.	5.
Dr.	FIZEK Gottfried	29.	5.
	MOSCHNICK Kurt	29.	5.
Dr.	HUBER Helmut	31.	5.
	OBERMAIR Sabine	31.	5.

Juni:

	KRAUK Helmut	4.	6.
Mag.	STÖTTINGER Wolfgang	5.	6.
Ing.	WEINMANN Eike	7.	6.
	PEHERSTORFER Arnold	11.	6.
	HÖFLER Gerhard	13.	6.
	KÜRNER Gerhard	14.	6.
Mag.	MIRTL Heinz	14.	6.
	PÖLZLBERGER Herbert	14.	6.
	ROCH Helmut	18.	6.
Dr.	DUFFEK Wolf-Dieter	21.	6.
	GRASSEGGER Johann	27.	6.
	PIESL Kurt	30.	6.

Der OÖMVC wünscht

Happy Birthday!

* * * * *

Zahlschein ohne Angabe des Clubmitglieds

Unser Clubkassier hat auch diesmal wieder einen Zahlschein für den Clubbeitrag bekommen, bei dem nicht festgestellt werden kann, für welches Clubmitglied eingezahlt wurde. Das Clubmitglied wird gebeten sich bei Herbert Klügl zu melden, um die Einzahlung korrekt zuordnen zu können. Danke!

UEBER 15000, 1008307010003083, AM 24.03.2010, 12019/ 00691001366, GUTSCHRIFT

Oberbank		ZAHLSCHEIN - INLAND	
		EUR	Beitrag 100,-
Kontonummer Empfängerin 691001366	BLZ Empfängerbank 15000	Vorwendungszweck KLUBBEITRAG 2010	
Empfängerin O.ÖB. MOTORVETERANEN CLUB 4020 LINZ, JOH. SEB. BACHSTRASSE 28		EURO -75,00	
Unterschrift Auftraggeberin - bei Verwendung als Überweisungsauftrag		EURO -25,00	
Kontonummer Auftraggeberin	BLZ - Auftraggeberbankverm.	LETZTER EINZAHLUNGS	
Auftraggeberin/ Einzahlerin - Name und Anschrift		TERMIN 31.12.2009	
		004	
00691001366+ 00015000>		40+	

Die Goldene Reserve

Stabilität – Sicherheit – Unabhängigkeit

Für die Groß- und Urgroßeltern der heutigen Generation hatte Gold als Bestandteil einer sinnvollen Vermögensstreuung einen hohen Stellenwert. Die schlimme Erfahrung von zwei Weltkriegen, die in Österreich und Deutschland mit einer totalen Geldentwertung verbunden war, förderte die Geldanlage in Vermögenswerten mit Sachwertcharakter, vor allem auch in Gold.

Nur wer seine Ersparnisse auch in dieser Form angelegt hatte, konnte wenigstens einen Teil seines Vermögens für die nächste Generation bewahren.

Auch Währungssysteme basierten in der Vergangenheit auf einem Goldstandard. Der Grundgedanke dabei war, dem grundsätzlich beliebig vermehrbaren Geld etwas Werthaltiges, nicht beliebig Reproduzierbares gegenüberzustellen.

Und genau aus diesem Grund wird Gold für Sparer und Anleger seine Anziehungskraft auch in Zukunft behalten. Nicht nur die Rendite steht im Vordergrund, sondern die Gewissheit, langfristig etwas Werthaltiges zu besitzen.

Anlagemöglichkeit wahlweise in folgende Goldprodukte:

- Dukaten einfach
- Philharmoniker 1/1 OZ
- Feingoldbarren 100 g
- Feingoldbarren 1000g

Kosten	
Verrechnungskonto	EUR 40,00 p.a.
Depotgebühr	0,2% vom Kurswert (min. EUR 60,00) + 20% MwSt
Einlieferungen / Auslieferungen der Goldprodukte	EUR 25,00 + 20% MwSt. zzgl. ev. fremde Spesen der MÖ AG
Standards	<ul style="list-style-type: none"> ■ Veranlagung am 20. eines jeden Monats ■ Einmalerlag ist möglich ■ Kontoauszüge, Abrechnungsbelege sowie Depotauszüge werden 1 x jährlich erstellt

Drei starke Partner setzen sich für ihre persönliche Goldene Reserve ein:

Schoellerbank	Schoeller Münzhandel	Münze Österreich
führt Ihr persönliches Depot und achtet auf die regelmäßige Veranlagung Ihrer Einzahlungen in das gewünschte Goldprodukt.	kauft für Sie Gold ein.	prägt Ihre Goldprodukte und übernimmt für Sie die Aufbewahrung Ihrer wertvollen Bestände in ihren geprüften Hochsicherheitstresoren. Sie haben also zu Hause somit kein Sicherheitsrisiko!

Für weitere Informationen steht Ihnen Robert Briglauer, Senior Berater, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 0732/611 065 -16, per E-Mail an robert.briglauer@schoellerbank.at oder 4020 Linz, Schillerstraße 5. www.schoellerbank.at

Die neue Clubkleidung



(1) Sweat-Pulli, blau, 70% Baumwolle, 30% Polyester
€29,-



(3) Windjacke mit Kapuze, blau, Obermaterial: 100% Nylon, Futter: 65% Polyester, 35% Baumwolle, €30,-



(2) Polo kurzarm, blau, 65% Polyester, 35% Baumwolle, €20,-



(4) T-Shirt, blau oder gelb, 100% Baumwolle, €12,-



(5) Sweat-Jacke, Deep Navy, 70% Baumwolle, 30% Polyester, €27,-

Die neue Clubkleidung ist in verschiedenen Größen verfügbar und kann an den folgenden Clubabenden besichtigt und gekauft werden.

Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für 2010



8. Mai 2010

**Frühjahrsausfahrt zur
OÖ Landesausstellung in
Grieskirchen**

25. - 27. Juni 2010

**K&K Wertungsfahrt 2010
um den Goldpokal
der Schoellerbank Linz**



29. August 2010

**Kulinarische Ausfahrt zur
Ortsbildmesse Schmidham
für Automobile u. Motorräder
bis Bj. 1939**

Termin Anfang September

5. Jugend(Rätsel)Rallye

4. September 2010

**Motorrad Ausfahrt zum
Motorradmuseum Vorchdorf**



11. September 2010

**Herbstausfahrt: Von Eferding
zum Schlossmuseum Linz**

25. September 2010

Sportwagen Herbstausfahrt

Clubabende

5. Mai 2010:

Gasthof Schicklberg
Fam. Zacherl,
Achleiten 23,
4550 Kremsmünster,
Tel: 07583/5500

2. Juni 2010:

Gasthaus Cagitz
Mühlbachstr. 91
4063 Horsching
Tel: 07221/72294

7. Juli 2010:

Landgasthof Feichthub
Alfred Schnellberger
Hauptstraße 56
4552 Wartberg
Tel: 07587/6159